

INHALT

Vorwort	IX
I. <u>Zur methodischen und historischen Grundlegung des Themas</u>	1
1. Die Soziologie der Weimarer Republik im Spiegel der deutschen Nachkriegssoziologie	2
2. Wissenschaft und Gesellschaft - Zum zeitdiagnosti- schen und politischen Beitrag der Weimarer Sozio- logie	30
3. Modernisierung und sozioökonomische Stagnation - Zum "historischen Kontext" der Weimarer Soziologie	46
4. Die Genesis der historischen Soziologie der Weimarer Republik	56
II. <u>Franz Oppenheimers soziologische Zeitdiagnose zur sozialen Frage</u>	83
1. Franz Oppenheimer und die soziale Frage - Biographische Schnittpunkte und wirtschaftstheore- tische Deduktion	84
1.1. Vom Armenarzt zum Theoretiker der sozialen Frage	84
1.2. Die wirtschaftstheoretische Deduktion der sozialen Frage	88
1.3. Bodenmonopol und Konkurrenz - Zur Kontroverse Franz Oppenheimers mit Joseph Schumpeter	103
2. Die Theorie des Kapitalismus und die historische Deutung der Gegenwartskrise	108
2.1. Begriff des Kapitalismus - Der Kapitalismus als historische Epoche im gesellschaftlichen Evolutionensprozeß	108
2.2. Die historische Genesis des okzidentalen Kapitalismus	114
2.3. Der "kapitalistische Geist" - Zur Kontroverse mit Werner Sombart	119
2.4. Industrieller Kapitalismus und moderner Verfassungsstaat	137

3.	Die allgemeine soziologische Theorie der Krise	145
3.1.	Die Theorie der kapitalistischen Wirtschaftskrise	145
3.2.	Die Theorie der Gesellschaftskrise	147
3.3.	Pathologische Erscheinungsformen der Gesellschaftskrise	154
3.4.	Die "Masse" in der akuten Gesellschaftskrise	160
4.	Historische Perspektiven der Gegenwartskrise	163
4.1.	Soziale Revolution und sozialistisch-kommunistischer Zukunftsstaat	164
4.2.	Zusammenbruch des Kapitalismus durch ökonomischen Bankrott des Großgrundeigentums	171
4.3.	Kapitalismus und Weltkrieg	172
4.4.	Oppenheimer und der Faschismus	175
4.5.	Der Untergang des antiken Seestaats als Paradigma der europäischen Gegenwartskrise	181
5.	Liberaler Sozialismus	
5.1.	Der programmatische Grundgedanke	192
5.2.	Die Transformationsperiode - Der Übergang zur klassenlosen Gesellschaft	192
5.3.	"Reine Ökonomie" und "Freibürgerschaft" - Die klassenlose Zukunftsgesellschaft	195
5.4.	Politisches Engagement und "soziale Experimente"	203
6.	Franz Oppenheimers soziologische Zeitdiagnose zur sozialen Frage - Fazit und Kritik	212
		221

III.	<u>Alfred Webers soziologische Zeitdiagnose zur Kultur-</u>	
	<u>krise</u>	234
1.	Kultursoziologie und Sozialpolitik - Zur Genesis von Alfred Webers kultursoziologischer Zeitdiagnose	235
1.1.	Der historische Hintergrund	235
1.2.	Die kulturelle Dimension der sozialen Frage .	237
1.3.	Einige charakteristische Elemente im soziologischen und politischen Denken Alfred Webers	250
2.	Mensch, Dasein, Transzendenz - Zur Geschichts- und Transzendentalontologie Alfred Webers	252

2.1.	Alfred Webers Kritik der soziologischen Geschichtstheorien des 19. Jahrhunderts	252
2.2.	Gesellschaft, Zivilisation und Kultur als ontische Sphären des Daseins	258
2.3.	Mensch und Dasein	264
2.4.	Mensch und Transzendenz	268
2.5.	Der methodologische Status der Geschichts- und Kultursoziologie Alfred Webers	274
3.	Die evolutive Dynamik des europäisch-abendländi- schen Geschichtskörpers	279
3.1.	Entstehung und Struktur des modernen Staates	280
3.2.	Entstehung und Entwicklung des Kapitalismus .	286
3.3.	Die wissenschaftliche und technische Evolution	292
3.4.	Die Bürokratisierung der Gesellschaft	295
4.	Der "abendländische Dynamismus" und der europäische Mensch	299
4.1.	Der europäische "dritte Mensch" und die Ent- stehung des "abendländischen Dynamismus"	299
4.2.	Die Entstehung des "vierten Menschen"	307
4.3.	Die geistige Krise Europas im 19. Jahrhundert	312
5.	Die großen historischen Katastrophen des 20. Jahr- hunderts im Licht der kultursoziologischen Diagnose Alfred Webers	320
5.1.	Kapitalismus und erster Weltkrieg	320
5.2.	Faschismus und Drittes Reich	327
5.3.	Proletarischer Sozialismus und Sowjetkommu- nismus	337
5.4.	Mensch und Erde - Die ökologische Krise aus der Sicht Alfred Webers	344
5.5.	Alfred Weber als politischer Intellektueller	348
6.	Alfred Webers soziologische Zeitdiagnose zur Kulturkrise - Fazit und Kritik	369

**IV. Franz Oppenheimer und Alfred Weber als historische
Soziologen - Zur paradigmatischen Identität der
historischen Soziologie der Weimarer Republik** 381

1.	Franz Oppenheimer und Alfred Weber als historische Soziologen - Ein methodologischer Vergleich	381
----	---	-----

2. "Sozialtechnisches Problem" und "historisches Problem" - Die historische Soziologie Franz Oppenheims und Alfred Webers im Licht von Karl R. Poppers Historizismuskritik	396
V. <u>Die historische Soziologie der Weimarer Republik als sozialwissenschaftliches Paradigma - Einige abschließende Überlegungen</u>	409
1. Was ist "historische Soziologie der Weimarer Republik"?	409
2. Welche wissenschaftlichen und zeitdiagnostischen Leistungen hat die historische Soziologie der Weimarer Republik aufzuweisen?	414
3. Warum ging die historische Soziologie der Weimarer Republik zugrunde?	416
4. Was kann uns die historische Soziologie der Weimarer Republik heute noch bedeuten?	425
Literaturverzeichnis	433
Verzeichnis der Abkürzungen	459
Personenregister	460
Sachregister	464